



Sommer 2023

Der Blasbalg

UNSERE ORGELN

Unter dieser Rubrik möchten wir Orgeln aus unserem Vereinsgebiet vorstellen. Wer gerne „seine“ Orgel zeigen möchte, kann ein Foto und einen kurzen Text einreichen.



Die Prozessionsorgel von Johann Christoph Albrecht (1696)

Haupt- und Chororgel der St.-Ursen-Kathedrale werden seit Sommer 2022 durch ein neues, drittes Instrument ergänzt. Es steht im Raum hinter der Chororgel und ist gegen den Chorraum gerichtet; man kann dessen Prospekt entdecken, wenn man hinter das Geländer der Chorempore Süd genau hinschaut. Es handelt sich um die Prozessionsorgel, die Johann Christoph Albrecht, Orgelbauer aus Waldshut, im Jahre 1696 für das Kloster Namen Jesu Solothurn erbaut hat. Sie gehört heute dem Museum Blumenstein und wurde in den letzten Jahren in einem Kulturgüterlager aufbewahrt, sodass sie für das Publikum nicht zugänglich war. An ihrem neuen Standort wird sie nun regelmässig in Liturgie (jeden Mittwoch an der Domherrenmesse) und Konzerten gespielt. Die älteste Orgel des Kantons steht also jetzt in unmittelbarer Nähe der zweitältesten (die Chororgel von Karl Maria Bossard, 1773), sodass Organist(inn)en bequem und schnell von einem Instrument zum anderen wechseln können.

Die Prozessionsorgel von Albrecht ist ein kleines, einmanualiges Instrument, besitzt vier Register (4', 2', 1¹/₃' und 1'), hat eine tiefe Kurzkotave und ist mitteltönig gestimmt (1/4 Komma). Alt sind die Tastatur, die Windladen, ein grosser Teil des Gehäuses und die meisten Holzpfeifen (4' und 2'). Die Pfeifen der beiden hohen Register 1¹/₃' und 1' sind aus Metall und wurden 1985/1986 von Kuhn rekonstruiert, ebenso wie die Balganlage. Letztes Jahr wurde eine kleine Revision durchgeführt und ein Motor durch Peter Meier Orgelbau (Rheinfelden) eingebaut. Man kann aber immer noch die Bälge manuell betätigen (im unteren Teil der Orgel sind zwei Keilbälge mit Zugriemen, nicht sichtbar auf diesem Bild).

Benjamin Guélat

EDITORIAL

Ausbildung und Weiterbildung... eine aktuelle Anpassung

„Wer rastet, der rostet...!!!“ ein oft zitierter Spruch, der zuweilen für betroffenes Schweigen bis zur erbosten Verstimmung führen kann. Doch Hand auf's Herz... eine gewisse Wahrheit steckt durchaus dahinter. Will man heutzutage den Anforderungen noch einigermaßen gerecht werden, kommt man an weiterbildenden Kursen längerfristig nicht mehr vorbei.

An der letzten GV des SOV wurde beschlossen, dass die Verbandskasse die Unterstützung der Schüler unseres Vereins übernimmt, weil die Fachstelle für Kirchenmusik in Olten diesen Beitrag nicht mehr länger übernehmen und finanziell tragen kann. Neu sind nun auch keine zeitlichen Begrenzungen mehr festgelegt, so dass beispielsweise je nach Kursangebot kein Zeitdruck auf dem Weg zum C Ausweis entstehen kann.

Wie so vieles in unserer Welt im Wandel ist, so verändern sich auch zusehends die Anforderungen an uns Kirchenmusiker. Neue liturgische Feiern, das moderne Kirchenlied ohne mitgelieferte Orgelbegleitung, und fehlende Literatur, die das ganze sinnvoll und passend umrahmen soll... um nur ein paar wenige konkrete Beispiele zu nennen. Diese Umstände stellen uns vor immer wieder neue Herausforderungen, die, ob Berufs- oder Laienmusiker unsere Anpassung und Flexibilität auf den Prüfstand stellen. Nicht selten passiert es, dass Vorgaben von Liedern für Familiengottesdienste (Erstkommunion, Firmung und Kindergottesdienste) je nach Schwierigkeitsgrad schon mal zur harten Belastung werden können.

Es geht uns allen in dieser Situation gleich... Erfahrung und ein breites Feld von passender Begleitletatur macht vieles erheblich einfacher, benötigt aber die entsprechenden Kenntnisse, die in angebotenen Kursen der Fachstelle für Kirchenmusik (www.kirchenmusik-solothurn.ch) erarbeitet, oder auch im Einzelunterricht erworben, und in der Praxis erfolgreich eingesetzt werden können.

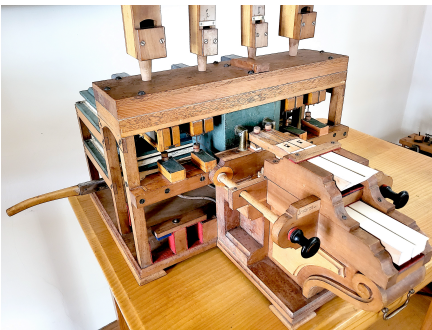
Meine Empfehlung... je nach Sachlage im Einsatz in der Pfarrei, Repertoire und persönlichen Interessen... Weiterbildung lohnt sich immer.

Alberto Knechtle

DIE ZWEI PNEUMATISCHEN ORGELMODELLE DER ST.-URSEN-KATHEDRALE

Neben der an der Frontseite dieser Zeitschrift präsentierten Prozessionsorgel besitzt das historische Museum Blumenstein in Solothurn zwei weitere für uns Organist(inn)en sehr interessante Objekte. Es handelt sich um pneumatische Miniaturorgeln, die je 4 Pfeifen, 4 Tasten (auf 2 Manualen und mit Koppel) und ein Gebläse mit Handantrieb besitzen. Diese beiden Orgelmodelle gehören seit 1903 zur Sammlung des Museums und waren bisher im Magazin aufbewahrt. Laut der Beschreibung im Inventar zeigen sie „die pneumatische Traktur der früheren grossen Orgel der St. Ursenkirche“, welche sich von 1896 bis 1942 auf der Westempore der St.-Ursen-Kathedrale befand und die alte Bossard-Orgel ersetzt hatte. In diesem Frühling wurden die nach mehr als einem Jahrhundert völlig undicht gewordenen Modelle vom Orgelbauer Peter Meier aus Rheinfelden

restauriert und sind seither im Raum hinter der Chororgel der Kathedrale ausgestellt. Somit können sie unter anderem bei Orgelführungen in der Kathedrale bewundert werden.



Orgelmodell nach Patenten Kuhn Nr. 7014 und 7075 vom 7. Juli 1893: entspricht der Hauptorgel von Kuhn 1896.

Das eine Modell ist nach einer etwas sorgfältigeren Art gebaut; die Pfeifen sind lackiert und können dank einer speziellen Vorrichtung im Unterbau versorgt werden, ebenso wie der Handgriff des Schöpfbalgs. Dieses Modell ist

nach dem gleichen System gebaut wie die 1896 von der Orgelbaufirma Kuhn aus Männedorf erbaute Hauptorgel der Kathedrale (pneumatische Traktur mit Membranladen nach den Patenten Nr. 7014 und Nr. 7075; diese Orgel hatte 45 Register auf 4 Manualen - davon ein Fernwerk in der Kuppel - und Pedal). Das Modell ist wohl im Vorfeld des Orgelneubaus entstanden, um die Vorzüge des damals hochmodernen Systems von Kuhn zu demonstrieren. Zwischen 1889 und 1896 arbeitete eine vom damaligen Domorganisten Karl Arnold Walther geleitete Orgelbaukommission am Orgelneubauprojekt und musste sich zwischen den Orgelbaufirmen Goll aus Luzern und Kuhn



Orgelmodell nach Patent Kuhn Nr. 15924 vom 21. Juni 1898: entspricht wohl der Chororgel von Kuhn 1903.

entscheiden. In erster Linie wurde diskutiert, welches technische System das bessere sei: Röhrenpneumatik mit Kegelladen von Goll oder Röhrenpneumatik mit Membranladen von Kuhn. Die Wahl für Kuhn fiel unter anderem, weil sein System als weniger störungsanfällig eingeschätzt wurde. Das ganze Wahlverfahren ist in einer 1897 in Solothurn herausgegebene Schrift von Walther dokumentiert: „Die neue Orgel in der Kathedrale zu St. Urs“. Darin spricht Walther über „Modelle“, die zur „Erklärung der beiden pneumatischen Systeme“ eingesetzt wurden. Das erste unserer zwei Modelle ist also in diesem Zusammenhang das von Kuhn.

Das andere Modell, das in einer leicht anderen, weniger eleganten Art ausgeführt ist, ist wider Erwarten nicht das Gegenstück vom Konkurrenten Goll. Es ist nämlich nach dem Patent von Kuhn Nr. 15924 vom 21. Juni 1898 gebaut (die Patentnummer ist mehrmals auf dem Instrument geschrieben; allerdings findet man auch eine andere Patentnummer, die von einer Firma stammt, die in keinem direkten Zusammenhang mit Orgelbau steht). Dieses System gab es also zum Zeitpunkt, als die neue Hauptorgel der Kathedrale fertiggestellt wurde

(im Dezember 1896) noch gar nicht und ist ohnehin nicht von Goll. Wahrscheinlich wurde das zweite Modell im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Chororgel im Jahre 1903 erstellt (Kuhn, 15/II/P). Diese neue Chororgel befand sich im Raum hinter der alten Chororgel, der Klang trat seitlich bei der Terrasse in den Kirchenraum und der Spieltisch stand unten im Chorraum. Sie wurde 1972 abgetragen, als man die alte Chororgel restaurierte.

Somit gibt es jetzt in der St.-Ursen-Kathedrale jeweils einen Überrest der beiden pneumatischen Kuhn-Orgeln aus 1896 und 1903, die heute verschwunden sind.

Wer die Orgelmodelle und/oder die Prozessionsorgel sehen möchte, darf sich gerne ungeniert bei mir melden (benjamin.guelat@gmail.com / 076 534 91 21).

Benjamin Guélat

STELLVERTRETERLISTE FÜR ORGANISTEN

Name Vorname	Strasse Plz, Ort	Telefon, Mobile E-Mail	Bemerkungen
Aeberhard Urs	Solecht 20A 3303 Jegenstorf	079 712 72 75 suaeberhard@bluewin.ch	Kein Auto
Guélat Benjamin	Rosenweg 35 4500 Solothurn	076 534 91 21 benjamin.guelat@gmail.com	Aushilfe für Beerdigungen
Haefely- Aschwanden Simon	Weihermattstr.16 4717 Mümliswil	062 391 01 59 079 450 80 83 simon.haefely@ggs.ch	Aushilfe für Beerdigungen
Heim Ursula	Eigermatte 41 3110 Münsingen	031 721 43 77 a_mare@bluewin.ch	Gern auch kurzfristige Notfälle aller Art und Konzerte
Marti Andreas	Könizstr. 252 3097 Liebefeld	079 208 37 45 marti3097@bluewin.ch	Verfügbarkeit: Freie SO auf www.marti3097.ch, unter der WO auf Anfrage, Hochzeiten nur wenn mehrheitlich „klassisch“
Nünlist Eric	Chrischonastr. 30 D-79540 Lörrach	079 332 58 67 eric.nuenlist@bluewin.ch	
Steiner Roman	Weiherrstr.176 4232 Fehren	061 791 94 07 061 793 97 70 079 483 95 66	
Wilhelm Ulrich	Römerpark Wal- terbürstenstr.21 5036 Oberentfel- den	079 767 58 40	

ORGELKONZERTE IN SOLOTHURN

10. 6.2023 11:30 Uhr	Jesuitenkirche	Babette Mondry
1. 7. 2023	ORGELSPAZIERGANG	
14 Uhr, Ref. Stadtkirche:	Nadia Bacchetta	
15:00/15.30/16.00 Uhr, Kloster Visitation:	Urs Aeberhard mit Matthias Steiner (Violine)	
15:00/15.30/16.00 Uhr, Kantonsschule:	Benjamin Guélat mit Evelyne Grandy (Klavier)	
15:00/15.30/16.00 Uhr, Kloster Namen Jesu:	Sally Jo Rüedi mit Ensemble «Take Three»	
17 Uhr, Kathedrale:	N. Bacchetta, B. Guélat und S. J. Rüedi (an drei Orgeln)	
11.7.2023 18:00	Kathedrale	Benjamin Righetti
18.7.2023 18:00	Kathedrale	Andreas Etlinger
25.7.2023 18:00	Kathedrale	Martin Rabensteiner
1.8.2023 11:30	Ref. Stadtkirche	Nadia Bacchetta
8.8.2023 18:00	Kathedrale	Wolfgang Sieber
15.8.2023 18:00	Kathedrale	Benjamin Guélat und Jung-Min Lee (an 2 Orgeln)
2.9.2023 16:00	Kathedrale (Kinderkonzert)	Benjamin Guélat mit Dorota Jończak, Erzählerin
22.9.2023 20:00	Ref. Stadtkirche	Nadia Bacchetta mit Horn- solist(inn)en (im Rahmen der Solothurner Horntage)
23.9.2023 11:30	Jesuitenkirche	Rudolf Lutz
14.10.2023 11:30	Jesuitenkirche	Wolfgang Zerer
21.10.2023 11:30	Ref. Stadtkirche	Benjamin Guélat (Stumm- film mit Orgelbegleitung)
28.10.2023 11:30	Ref. Stadtkirche	Frank Zimpel mit Alexan- der Pfeiger, Trompete
4.11.2023 11:30	Ref. Stadtkirche	Nadia Bacchetta mit Sylviane Bourbon, Gesang
11.11.2023 11:30	Ref. Stadtkirche	Ilja Voellmy Kudrjavstev
31.12.2023 22:30	Kathedrale	Benjamin Guélat

Weitere Infos auf www.orgelkonzertesolothurn.com

ORGELKONZERTE IN OLTEN

15.6.2023 19:00	Stadtkirche	Benjamin Guélat
21.9.2023 19:00	Stadtkirche	Hans-Rudolf Binz

TERMINE ZUM VORMERKEN

Orgel-Stammtisch jeweils ab 19 Uhr

Daten Dienstag, 22. August 2023 (Roter Turm, Solothurn)

Dienstag, 21. November 2023 (Roter Turm, Solothurn)

Bitte Daten in der Agenda vormerken, damit sie nicht vergessen werden!

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Thomas A. Friedrich, Renate Maria Jeker, Monique von Arx

4600 Olten, Tannwaldstrasse 62, 062 286 08 05

sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

www.kirchenmusik-solothurn.ch

div. Kurse, Informationen zur Ausbildung und Anmeldungen für die C-Prüfung , persönliches Coaching, Noten- und Fachbücher-Bibliothek.



Musikbibliothek in Bern

Hochschule der Künste Bern, Papiermühlestrasse 13j

CH-3000 Bern 22

Tel: +41 31 848 39 60, Montag – Freitag 10-18

SOV - ORGELLEHRKRÄFTE

Bobst Niklaus, Laupersdorf 062 391 53 89

Guélat Benjamin, Solothurn 076 534 91 21

Haefely-Aschwanden Simon, Mümliswil
062 391 01 59
076 450 80 83

Heeb Monika, Solothurn 032 682 13 54

Mauerhofer Christoph, Olten 078 901 10 21

Pedrini Francesco, Basel 078 856 45 77

Salvisberg Brigitte, Olten 062 212 95 59

Schmiedlin Cyrill, Basel 076 722 24 66

von Arx Hansruedi, Olten 062 212 34 83

Zaugg Elsbeth, Derendingen 032 682 48 66

Anmeldeformular für den Orgelgrundkurs auf unserer Homepage.

www.organistenverband-solothurn.org

Die Mitgliederliste wird nicht mehr jährlich versendet.

Die aktuelle Mitgliederliste kann bei der Adressverwaltung angefordert werden.

VORSTAND SOV

Präsident Alberto Knechtle Schulstrasse 1 2540 Grenchen 076 431 99 66 mag.expect @bluewin.ch	Finanzen Barbara Marbet Allmendstr. 33 4617 Gunzgen 079 588 41 48 bamaflu@gmail.com	Kurswesen, Blasbalg, Adressverwaltung Esther Zeltner Bodenmatt 27 4626Niederbuchsiten 079 713 74 45 esther.zeltner @gmx.ch
Protokoll Beat Allemann Wengisteinstr. 11 4500 Solothurn 032 621 69 01 allemann17 @msn.com	Website Benjamin Guélat Rosenweg 35 4500 Solothurn 076 534 91 21 benjamin.guelat @gmail.com	Beisitzerin Erika Burki Rehhubelstr. 9 4532 Feldbrunnen 032 622 66 47 076 328 51 15 erika.burki @bluewin.ch

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn (FaKiSo)

Thomas A. Friedrich, Tannwaldstr.62, 4600 Olten, 062 286 08 05
thomas.friedrich@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsorgan des
Solothurnischen Organistenverbandes SOV

Erscheint halbjährlich
Nächste Ausgabe: Dez 2023

Redaktionsschluss: 15. Nov. 2023

Redaktion:
Esther Zeltner, Bodenmatt 27
4626 Niederbuchsiten
062 393 00 52, 079 713 74 45
esther.zeltner@gmx.ch